

„Waise“; sprach mich dann an.-

Von gestern: Hans Wagner, verkommener und kränklicher Literat, ohne viel Bildung, der sich für eine Art Gorki hält.-

13/5 Abends mit O. Hietzing (Schönbrunn ich) - bei Dommayer gegessen.

14/5 Vm. mit O. in der Spöttelg.; dann dictirt -

Am Roman.-

Abend bei O.-

15/5 41. Geburtstag.- Früh bei O.; Pfingstrosen vom Bubi.- Mit O., die etwas müd, Pötzleinsdorf spazieren.

Nm. Puppenspieler durchgesehen (weil die N. Fr. Pr., Sternberg für Pfingstbeitrag telephonirt hatte), und den „Fluch“ der besser ist als ich dachte.- Telegramm von Gisa, den „Berliner Fratzen“ und Mirj. Horwitz.- Ein lieber Brief von einer Unbekannten aus Hagen, von R. F.-

Ging dann (schöner Sommertag) Urania, „Die Schlacht von Aspern“ (wegen des Altwiener Stücks); dann Friseur; zu Haus Jul. und Helene. (Julius über das Gutachten Rovsing.)

16/5 Vm. bei O.- Abd. Burgth., Misanthrop und Tartuffe -

17/5 Vm. mit O. Pötzleinsdorfer Wald.- Abd. mit den Schwarzkopfs dort gegessen.- Am Roman.-

18/5 Theilweise Umarbeitung des Puppenspielers für N. Fr.

- Abends bei O.

19/5 Puppenspieler zum Theil neu dictirt.- Bei Schwarzkopf in jurid. Heiratsangelegenheiten.-

Bei O. Thränen, weil man sie überhaupt jetzt nur [mehr] durch mein Medium und nicht als selbständiges Wesen betrachte. Ärgerte mich und wurde zu grob.- Wassermann's. [Kaffee].

20/5 Beim Rabbiner Dr. B. in Mödling; Fragen.-

Nachm. (Kopfweg) „Puppenspieler“.- Abends bei O.; wo auch Ell. Sigmund.-

21/5 Feiertag - Rad Salmannsdorf, Weidlingbach - Sievering - Gentzg.- Entzückt vom Wiener Wald.- Nachm. Trebitsch bei mir. Dann bei O.-

22/5 Nachts Träume: von zwei Todten: mein Vater, Brief an den in Amerika weilenden Onkel Edm.; Verzweiflung über meine Heirat mit O.; ich sehr empört über den Brief.- - Dann Traum: die Todte, im Bad.-

Schopenhauergasse, Erkundigung bei Tempeldiener.-

Mit O. Abend Straubinger. Nachher wieder eine aus nichts entste-